



4. Sitzungsperiode

**Drucksache Nr. RR 48/2019**

**Sitzungsvorlage  
für die 21. Sitzung des Regionalrates des Regierungsbezirks Köln  
am 05. Juli 2019**

**TOP 8**

**b) Beschlussvorschlag der Kommission für  
Regionalplanung und Strukturfragen zur  
Umwandlung der „Arbeitsgruppe Zukunftsregion  
Rheinisches Revier“ in „Kommission/Ausschuss  
Rheinisches Revier“**

Rechtsgrundlage: § 11 der Geschäftsordnung des Regionalrates Köln

Inhalt: Gemeinsamer Antrag vom 24.05.2019

**Beschlussvorschlag:**

Der Regionalrat Köln beschließt, die „Arbeitsgruppe Zukunftsregion Rheinisches Revier“ unter Beibehaltung der bisherigen Zuständigkeiten in „Kommission/Ausschuss Rheinisches Revier“ umzubenennen. Sie soll um folgende beratende Mitglieder erweitert werden: Vertreter der ZRR, die Mitglieder der Tagebaurandkommunen der ZRR.

TOP 8 b)	Seite
Beschlussvorschlag der Kommission für Regionalplanung und Strukturfragen zur Umwandlung der „Arbeitsgruppe Zukunftsregion Rheinisches Revier“ in „Kommission/Ausschuss Rheinisches Revier“	2



An den Vorsitzenden  
des Regionalrates  
des Regierungsbezirkes Köln  
Herrn Rainer Deppe MdL

Fraktionsvorsitzender  
Stefan Götz, CDU

Tel.: 0221/ 1395446 Telefax: 0221/ 1395451  
E-Mail: info@cdu-regionalrat-koeln.de

Fraktionsvorsitzender  
Gerhard Neitzke

Tel.: 0221/ 1301507 Telefax: 02273/ 914794  
E-Mail: info@spd-regionalrat-koeln.de

Fraktionsvorsitzender  
Rolf Beu, DIE GRÜNEN

Tel.: 0221/ 9912266 Telefax: 0221/ 9912267  
E-Mail: gruene.regionalrat-koeln@netcologne.de

Fraktionsvorsitzender  
Reinhold Müller, FDP

Tel.: 0221 / 253728  
E-Mail: info@fdp-regionalrat-koeln.de

Köln, 24. Mai 2019

**21. Sitzung des Regionalrates des Regierungsbezirks Köln am 05. Juli 2019**  
hier: Antrag gem. § 11 der Geschäftsordnung des Regionalrates Köln

Sehr geehrter Herr Deppe,

Wir bitten Sie, den folgenden Antrag in die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Regionalrates Köln am 05. Juli 2019 mit aufzunehmen:

**Der Regionalrat Köln beschließt, die „Arbeitsgruppe Zukunftsregion Rheinisches Revier“ unter Beibehaltung der bisherigen Zuständigkeiten in „Kommission/Ausschuss Rheinisches Revier umzubenennen. Sie soll um folgende beratende Mitglieder erweitert werden: Vertreter der ZRR, die Mitglieder der Tagebaurandkommunen der ZRR.**

Begründung:

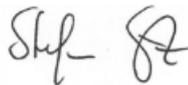
Der Konsens, den die Kommission für „Wachstum, Strukturwandel und Beschäftigung“ nach monatelangen intensiven Beratungen und mancher Nachtsitzung erzielt hat, war schwer errungen und stellt die Region des „Rheinischen Reviers“ in den kommenden

Drucksache Nr. KRS 48/2019	
TOP 8 b)	Seite
Beschlussvorschlag der Kommission für Regionalplanung und Strukturfragen zur Umwandlung der „Arbeitsgruppe Zukunftsregion Rheinisches Revier“ in „Kommission/Ausschuss Rheinisches Revier“	3

Jahrzehnten mit ihren Ergebnissen vor gewaltige Herausforderungen. Dies betrifft nicht nur, aber insbesondere die Kommunen aus den Tagebaurandgebieten, denn anders als Strukturveränderungen der Vergangenheit wird dieser Strukturwandel ausschließlich durch politische Entscheidungen ausgelöst und umgesetzt werden.

Hierzu ist es wichtig, dass die unmittelbar betroffenen Kommunen engmaschig in Prozesse eingebunden werden und mit ihrer örtlichen Nähe in der Region als Berater an Sitzungen wie der zukünftigen „Kommission Rheinisches Revier“ teilnehmen können.

Mit freundlichen Grüßen



Stefan Götz  
(Fraktionsvorsitzender)



Gerhard Neitzke  
(Fraktionsvorsitzender)



Rolf Beu  
(Fraktionsvorsitzender)



Reinhold Müller  
(Fraktionsvorsitzender)